

BV 3 am 27.01.2005

8.1.2 Barrierefreier Zugang zur Volkshochschule und zu den Fraktionsräumen der Bezirksvertretung im Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zugang zur Volkshochschule, zu den Fraktionsräumen und der Bezirksvertretung im Bezirksrathaus Lindenthal (Eingang Oskar-Jäger-Straße) mittels Installation elektrischer Türöffner barrierefrei zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 05/05:

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung der BV am 27.06.2005 mit einem Vertreter der Gebäudewirtschaft erörtert.

Sachstand 05/06:

Das veränderte Sicherheitskonzept liegt vor. Mit der Umsetzung der Maßnahme ist in Kürze zu rechnen.

Sachstand 06/07:

Die in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal angesprochenen Maßnahmen sind Teil eines Gesamtsicherheitskonzeptes, welches durch die Gebäudewirtschaft für das Bezirksrathaus Lindenthal erarbeitet wurde. Bei der Planung zur Umsetzung der Maßnahmen wurde festgestellt, dass die Umsetzung Problematiken mit sich bringt. Einzelne Maßnahmen wurden bereits herausgelöst wie z.B. die Installation eines Monitoringsystems für die Aufzugsanlage. Hierbei sieht sich das Rechnungsprüfungsamt nicht in der Lage, der Umsetzung bzw. Durchführung zuzustimmen.

Hinsichtlich der Umrüstung eines barrierefreien Zuganges zur Volkshochschule und zu den Fraktionsräumen der Bezirksvertretung wurden die Kosten ermittelt. Weiterhin wurde der Verwalter des Eigentümers vertragsgemäß um Zustimmung zu der baulichen Veränderung gebeten. Diese Zustimmung liegt bis heute nicht vor. Die Gebäudewirtschaft klärt derzeit, ob sich die Kosten für die Arbeiten erhöhen oder ob die Herstellerfirma der Türen das erteilte Angebot aufrechterhalten wird. Des Weiteren wird die Eigentümerzustimmung erneut angemahnt.

Sobald die aktuellen Kosten feststehen, werden die Nutzer informiert, so dass von dort eventuelle Zuschüsse z.B. des Landschaftsverbandes Rheinland beantragt werden können.

BV 3 am 16.06.2008

8.2.6 Barrierefreies Bezirksrathaus Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1174/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zugang zur Volkshochschule, zu den Fraktionsräumen und der Bezirksvertretung im Bezirksrathaus Lindenthal mittels Installation elektrischer Türöffner barrierefrei zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 07/08:

Die Eigentümerzustimmung zu den beabsichtigten baulichen Veränderungen liegt der Gebäudewirtschaft inzwischen vor. Die Frage der Finanzierung konnte ebenfalls geklärt werden; die Arbeiten werden auf Kosten der Gebäudewirtschaft durchgeführt. Es wird angestrebt, mit der Ausführung der Arbeiten noch in diesem Jahr zu beginnen.

Sachstand 06/09:

Eine Umrüstung der vorhandenen Türen ist nicht möglich, da die Türen dadurch ihre Zulassung als Brandschutztüren verlieren. Die Türen werden von daher ausgetauscht, zukünftig elektronisch zu öffnen sein und bieten somit die von der Bezirksvertretung Lindenthal geforderte Barrierefreiheit.

Die von der Verwaltung beauftragte Firma ist zurzeit mit den Vorbereitungsmaßnahmen zum Austausch dieser Türen beschäftigt. Der Austausch der Türen wird voraussichtlich im August 2009 erfolgen.

Aktueller Sachstand:

Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Die Beschlüsse 8.1.2 und 8.2.6 sind damit erledigt.

**8.1.4 Verbindungsweg zwischen Brunkensteinstraße und Goldenfelsstraße
in Köln-Sülz
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Der Verbindungsweg zwischen Brunkensteinstraße und Goldenfelsstraße ist instand zu setzen, ausreichend zu beleuchten und damit sicherer zu machen. Der Begrenzungszaun zwischen Institutgelände und Weg ist zu erneuern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 05/05:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 05/06:

Es handelt sich um eine Baumaßnahme der Universität. Die Restarbeiten sind vom Bauherrn nach Abschluss der Maßnahme zu leisten. Die endgültige Beleuchtung ist noch nicht geklärt bzw. umgesetzt. Die RheinEnergie wurde nochmals aufgefordert, die Beleuchtungssituation zu prüfen.

Sachstand 06/07:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 07/08:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Der beanstandete Verbindungsweg wurde inzwischen instandgesetzt und mit einer ausreichenden Beleuchtung versehen. Ebenso wurde der Zaun inzwischen erneuert.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**8.2.8 Entschärfung des Unfallschwerpunktes Piusstraße / Aachener Straße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob durch den Umbau der Kreuzung Piusstraße/Aachener Straße eine höhere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer/innen erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herr Becker,
Herr Naumann, Frau Schwengers-
Henrichs, Frau Specht-Schäfer,
Frau Steinmann

Sachstand 05/06:

Wegen Personalmangel konnte mit der Planung noch nicht begonnen werden.

Sachstand 06/07:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 07/08:

Nach Eingang der Bestandsvermessung wird die Maßnahme geplant.

Sachstand 06/09:

Die Planung ist für 2010 vorgesehen.

Aktueller Sachstand:

Die Planung wird nach Sicherstellung der Finanzierung umgesetzt.

**8.1.1 Erneuerung der Markierungslinie zwischen dem Parkraumbereich und dem Fußgängerbereich auf der Hermeskeiler Straße im Teilabschnitt Einfahrt Wohnanlage Beethovenpark und Hermeskeiler Platz
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Markierungslinie zwischen dem Parkraumbereich und dem Fußgängerbereich auf der Hermeskeiler Straße im Teilabschnitt Einfahrt Wohnanlage Beethovenpark und Hermeskeiler Platz zu erneuern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Steinmann,
Herr Wagner

Sachstand 05/06:

Die KVB-AG wurde als Verursacherin aufgefordert, die Markierung wieder herzustellen.

Sachstand 06/07:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 07/08:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Nach dem Ausbau der Endhaltestelle ist ein direkter Zugang zum Hermeskeiler Platz und zum Zugang Wohnanlage Beethovenpark über die Haltestelle gegeben. Die Abmarkierung eines Gehwegbereiches nördlich der Baumscheiben ist aus vorgenanntem Grund nicht notwendig. Weiterhin würden zwei Stellplätze auf Höhe des Trafohauses entfallen, da der Gehweg um dieses geführt werden müsste.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 07.11.2005

**8.1.9 Einrichtung eines Fahrradweges auf der Kerpener Straße zwischen
Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Fahrradweg auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße einzurichten. Hierbei wäre auf beiden Straßenseiten ein Radweg sinnvoll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Hoyer

Sachstand 05/06:

Die Kostenschätzung ergibt für den Radweg 160.000,-- €. Der Ausbau kann erst nach Aufnahme in den Haushalt, frühestens zum HPL 2008, erfolgen.

BV 3 am 11.06.2007

**8.2.7 Radwege-Ausbau Kerpener Str. in Köln-Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den Radweg auf der Kerpener Straße auszubauen bzw. instand zu setzen. Hierbei bezieht sich die Bezirksvertretung auf einen eigenen Beschluss, der bereits an die 20 Jahre alt ist und an den immer wieder erinnert wurde.

Die zuständigen Gremien des Rates der Stadt Köln werden gebeten, die Maßnahme frühestmöglich in die Haushaltsplanberatungen mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Post

Sachstand 06/07:

Die Fachverwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 11.06.2007 unter TOP 7.2.3 zu einer Sachstandsanfrage Folgendes mitgeteilt:

„Die Planung für den Radweg ist fertig gestellt. Die Kosten der Maßnahme betragen ca. 130.000,- € und konnten im Haushalt 2008 nicht berücksichtigt werden. Die Verwaltung wird die Maßnahme zum Haushalt 2009 anmelden.“

Sachstand 07/08 zum Beschluss vom 07.11.2005, TOP 8.1.9:

Die Maßnahme wurde zum Haushaltsplan 2008/2009 nicht aufgenommen. Die Verwaltung meldet die Maßnahme zum Haushaltsplan 2010 an.

Sachstand 07/08 zum Beschluss vom 11.06.2007, TOP 8.2.7:

Bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2008/2009 konnte die Maßnahme als Einzelveranschlagung nicht berücksichtigt werden. Nachdem der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 09.06.2008 eine Aufstockung der Auszahlungsposition für Neubau/ Sanierung von Radwegen für 2008 in Höhe von 1.000.000 € und für 2009 ff je 2.000.000 € beschlossen hat, strebt die Verwaltung eine Finanzierung der Radwege auf der Kerpener Straße aus der Finanzposition 6601.578.5200.6 und der neuen Finanzstelle 6601-1201-0-1008 an.

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.12.2008 unter TOP 7.1.7 zu einer entsprechenden Anfrage Folgendes mitgeteilt:

„Die Verwaltung strebt an, einen Schutzstreifen bis Ende 2009/10 umzusetzen.“

Wie die Fachverwaltung aktuell mitteilt, wurde die Maßnahme zum Haushaltsplan 2010/2011 angemeldet.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.